

**Rodgau-Wkn, So. 17.03.2019**



**INTERNATIONALE WOCHEN  
GEGEN RASSISMUS  
11. - 24. März 2019**

**Jetzt erst recht-  
Im Mai zur Wahl gehen!  
EUROPA WÄHLT MENSCHENWÜRDE**

## **Europa-„Rat“ und „Sinti-Jazz“**

Veranstaltung am 17.03.2019 im evangelischen Gemeindehaus,  
Dietrich Bonhoeffer-Straße 2-4, 63110 Rodgau  
(für Beköstigung und Erfrischungen wird gesorgt)

### **17:00 Uhr Das Ohr am „Puls von Europa“:**

Wie können wir Europas Werte bewahren und weiterentwickeln ?

Rodgauer Bürger und Schüler fragen  
Romeo Franz, Europaabgeordneter und  
Dr. Terenzio Facchinetti, PULSE of EUROPE, Darmstadt



### **18:30 Uhr Ohren auf für „Sinti-Jazz“ !**

„Sinti-Jazz Konzert“ (mit dem Romeo Franz Ensemble)



„Veranstalter: munaVeRo, Verein für multinationale Verständigung Rodgau e.V.  
mit Unterstützung von: Bunt statt braun-OF und DTFO, Deutsch-Türkisches-Forum  
Stadt und Kreis Offenbach e.V. Kontakt: [info@munaverode.de](mailto:info@munaverode.de) / Tel 06106-733325

# Wie können wir Europas Werte bewahren und Europa weiterentwickeln

- zu mehr gegenseitiger Solidarität und Achtung der Menschenwürde auch für Minderheiten und Flüchtlinge in Europa und an seinen Grenzen?

- zu einer viel engeren Zusammenarbeit und letztlich zu einem gemeinsamen Vaterland der Europäer ohne Verlust der nationalen Identitäten?

Darüber sprechen wir im ersten Teil der Veranstaltung

mit dem Europaabgeordneten Romeo Franz und mit Dr. Terenzio Facchinetti von PULSE of EUROPE.

**Romeo Franz**, ein Meisterschüler von Schnuckenack Reinhard, ist ein deutscher Sinto und begnadeter Musiker - und seit dem letzten Jahr Europaabgeordneter.

Gleichzeitig setzt er sich seit vielen Jahren als engagierter Verfechter der Rechte von Sinti und Roma für den Erhalt ihrer Kultur ein. Ehrenamtlich ist er seit 1997 in zahlreichen Gremien, Stiftungen und Organisationen an herausragender Stelle tätig. (u.a. Hildegard-Lagrenne-Stiftung, Kunst- und Kulturbeirat in Rheinland-Pfalz, Pakiv European Roma Fund)

Im Juli 2018 ist er als Nachrücker für Bündnis90/Die Grünen ins Europaparlament eingezogen und nimmt dort als erster und bisher einziger Sinto eine besondere Rolle ein. Im Europäischen Parlament arbeitet er insbesondere in den Bereichen Minderheitenschutz, Innenpolitik und Kultur. Er ist Mitglied im Ausschuss für Bürgerliche Freiheiten, Inneres und Justiz und stellvertretendes Mitglied im Kulturausschuss.



Foto: „Europäisches Parlament/ Philippe Buisson“

Romeo Franz ist auch der Komponist des Violinstückes Mare Manuschenge, das als akustischer Teil im Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas in Berlin integriert ist.



**Dr. Terenzio Facchinetti** hat wie seine ganze Familie die Italienische (ursprünglich) und Deutsche Staatsangehörigkeit. Seine Frau ist gebürtige Deutsche. Er lebt seit 35 Jahren in Deutschland.

Gemeinsam mit anderen hat er im März 2017 Pulse of Europe Darmstadt gegründet und ist zuständig für die Strategie und Entwicklung von Pulse of Europe Darmstadt.



## Zum „Sinti-Jazz Konzert“ mit dem Romeo Franz Ensemble „RFE“ :

„Der Musikstil der Gruppe kommt dem Stil des „Hot Club de France“ mit Stephane Grapelli und Django Reinhardt sehr nahe. Dennoch hat das RFE seinen ganz eigenen und unverkennbaren Stil. Das Repertoire ist sehr breit gefächert und beinhaltet Swing Jazz der 30er – 50er Jahre, Latin, Walzer, ungarische Folklore und wunderschöne Eigenkompositionen.“

Romeo Franz und auch das „RFE“ sind für uns keine Unbekannten und wir freuen uns auf das Wiedersehen.

Romeo Franz, der am 28. Oktober 1966 in Kaiserslautern geboren wurde, stammt aus einer deutschen Sinti-Familie. Bereits mit 11 Jahren gab er öffentliche Auftritte als Musiker und arbeitet seit 1985 hauptberuflich als Musiker. 1991 gründete er das Romeo Franz Ensemble, welches zu den bekanntesten Vertretern der Musik der deutschen Sinti gehört.

Meine erste Begegnung mit ihm war vor fast 20 Jahren in Darmstadt, wo er mit Anita Awosusi und Unge Schmitt angetreten war, durch ihr damals brandneues Programm „ROM SOM - Lyrik und Lieder der Sinti und Roma“ deren Kultur über die reine Musik hinaus bekannter zu machen. Was ich da zu hören bekam, hat mir so gut gefallen, dass ich die Gruppe spontan nach Rodgau eingeladen habe. Gemeinsam mit der Maximal-Kulturinitiative als Co-Veranstalter konnten wir sie am 31.10.1999 in der damaligen Maximal-Halle Stettiner Straße einem interessierten Publikum präsentieren. An diesem Abend hat das ganze Ensemble Romeo Franz als Quartett im Anschluss an „ROM SOM“ mitreißenden Sinti-Jazz gespielt, den wir auch bei ihrem aktuellen Auftritt zu hören bekommen.

Zur ersten in Rodgau begangenen Holocaust-Gedenkveranstaltung haben wir das Trio Anita Awosusi, Romeo Franz und Unge Schmitt im Januar 2001 mit ROM SOM erneut eingeladen - in den Rathaussitzungssaal in Jügesheim.

Dr. Rudolf Ostermann, munavero, am 1.3.2019